

Prof. Dr. Kirsten Fuchs-Rechlin

Was kommt nach Ausbildung und Studium?

Berufseinmündung und berufliche Etablierung von Kindheitspädagoginnen und Erzieherinnen

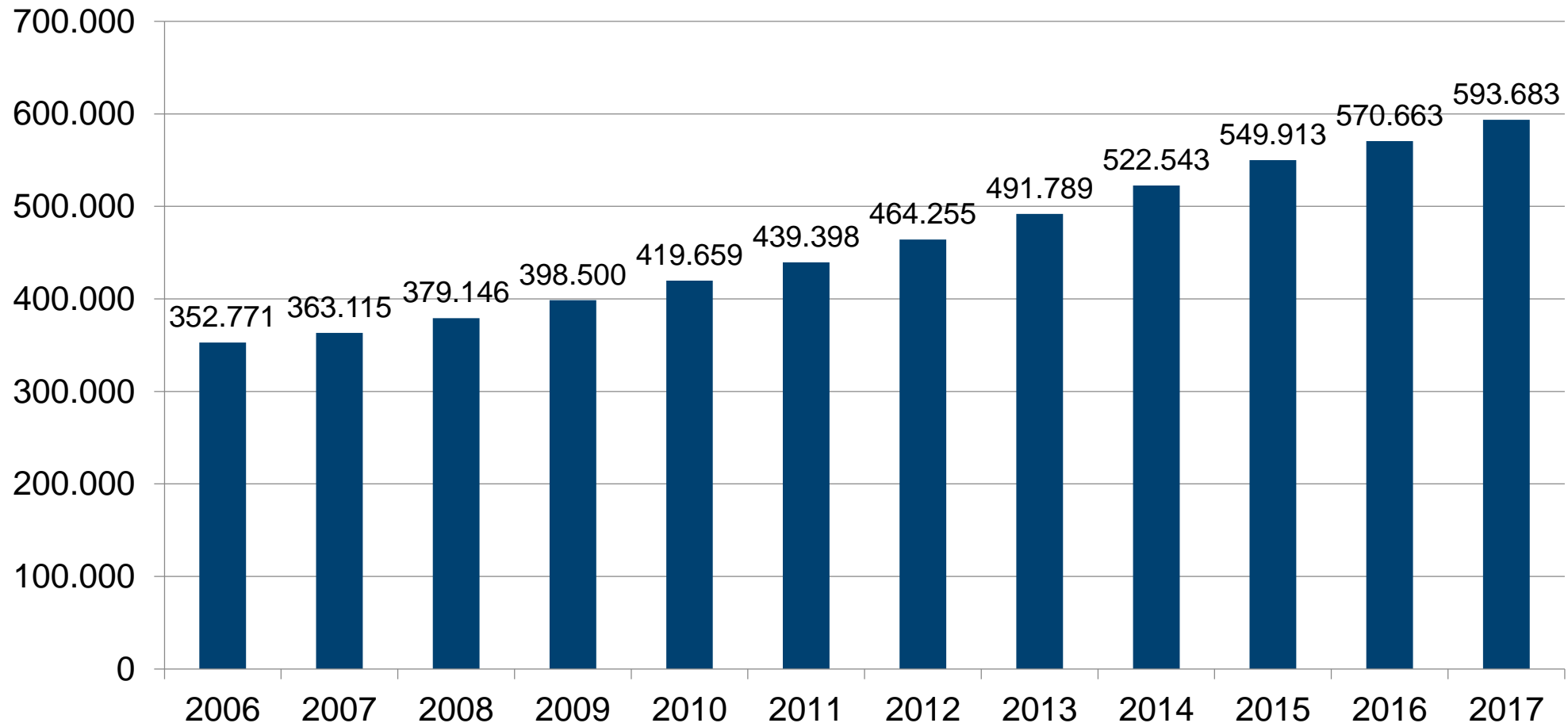
Das Verbundvorhaben (FKZ 01NV1115, 01NV1116, 01NV1117) wurde im Förderbereich "Ausweitung der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte" (AWiFF) mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Überblick

1. Einleitung: Der Arbeitsmarkt für KindheitspädagogInnen
2. Theoretischer Rahmen, Design und Stichprobe
3. Ergebnisse zur Berufseinmündung und zur mittelfristigen Platzierung
4. Zusammenfassung und Fazit

Der Arbeitsmarkt für KindheitspädagogInnen

Wachstumsmarkt KiTa – Entwicklung des pädagogischen Personals (2006-2017)



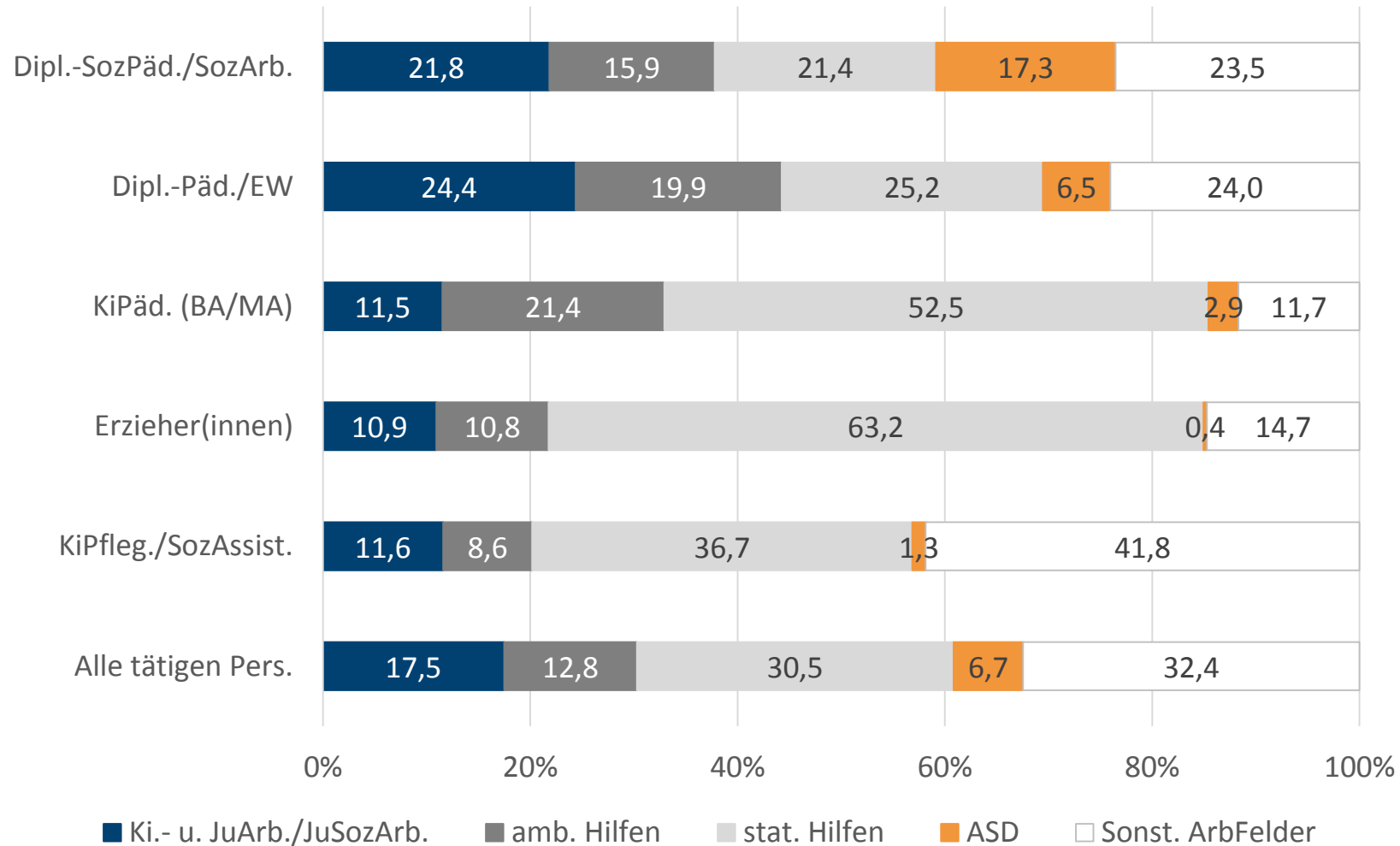
Quelle: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, versch. Jg.; eigene Berechnungen

Pädagogisches Personal in KiTa's nach Qualifikation (2017)

Berufsgruppen	Pädagogisch Tätige	
	absolut	in %
Diplom-Pädagog(inn)en	7.341	1,2
Sozialpädagog(innen)	17.014	2,8
Kindheitspädagog(inn)en	5.551	0,9
Erzieher(innen)	400.680	66,8
Kinderpfleger(innen)/Sozialassistent(inn)en	77.366	12,9
Insgesamt	599.772	84,7

Quelle: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2017; eigene Berechnungen

Blick über den Tellerrand: KindheitspädagogInnen in der Kinder- und Jugendhilfe



Quelle: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Einrichtungen und tätige Personen, 2016; eigene Berechnungen

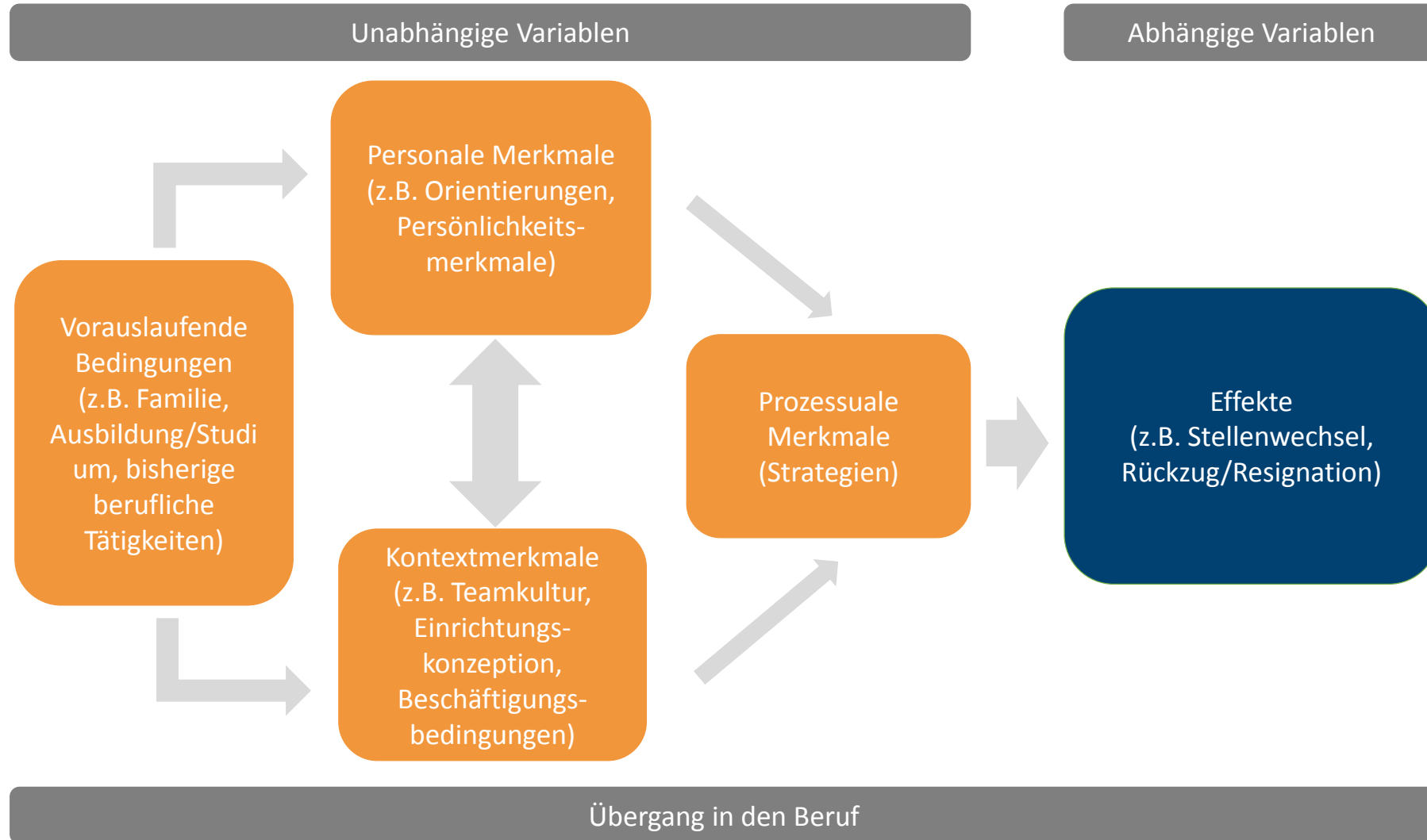
Theoretischer Rahmen, Design und Stichprobe der ÜFA-Studie

GEFÖRDERT VOM

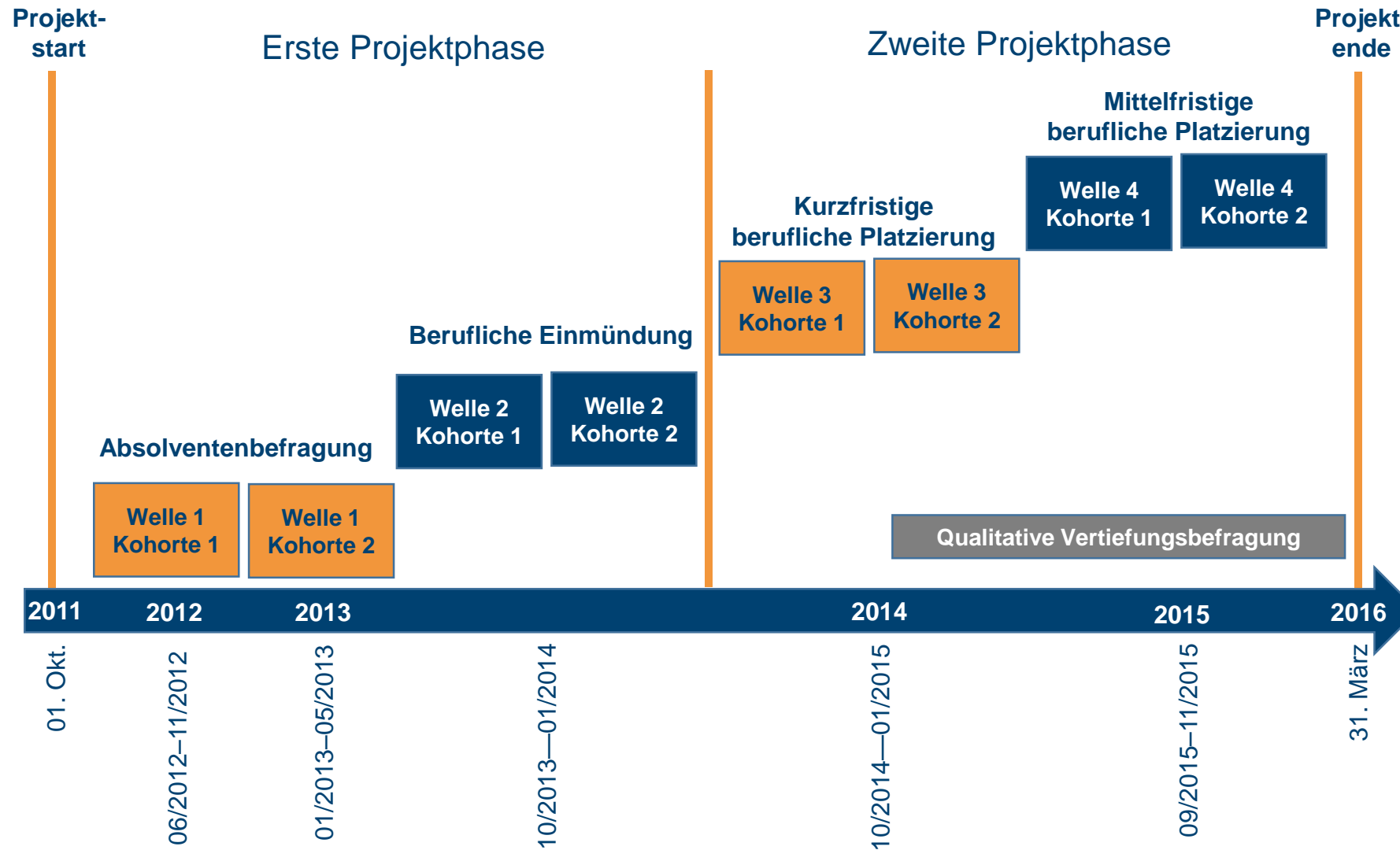


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Theoretischer Rahmen der ÜFA-Studie



Design der ÜFA-Studie



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Stichprobe und Rücklauf (1. und 2. Kohorte)

	ErzieherInnen		KiPäd		Gesamt		
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
1. Welle	3.569	27,3	1.062	35,2	4.631	28,8	*
2. Welle	700	31,4	375	44,6	1.075	35,0	**
3. Welle	463	21,1	280	34,0	743	24,6	**
4. Welle	341	15,8	214	26,1	555	18,6	**

* Bezogen auf die Grundgesamtheit

** Bezogen auf angegebene/zustellbare E-Mail-Adressen

Quelle: ÜFA – Panel; 1. und 2. Kohorte

Personenbezogene Merkmale der Befragungsteilnehmer(innen)

Soziodemographische Merkmale	Fachschulbefragte	Hochschulbefragte ohne ErzAusb	Hochschulbefragte mit ErzAusb
männlich	12,1	7,0	7,1
Durchschnittsalter	25,3 6,2	26,7 6,5	35,0 9,6
hohe Bildungsherkunft	20,9	34,7	25,7
mit Migrationshintergrund	10,8	14,5	14,5
mit Hochschulzugangsberechtigung	53,9	97,6	86,2
Ost (inkl. Berlin)	26,7	27,5	21,5

Quelle: ÜFA – Berufsbefragung Welle 2 bis Welle 4; Panel und Ergänzungspanel

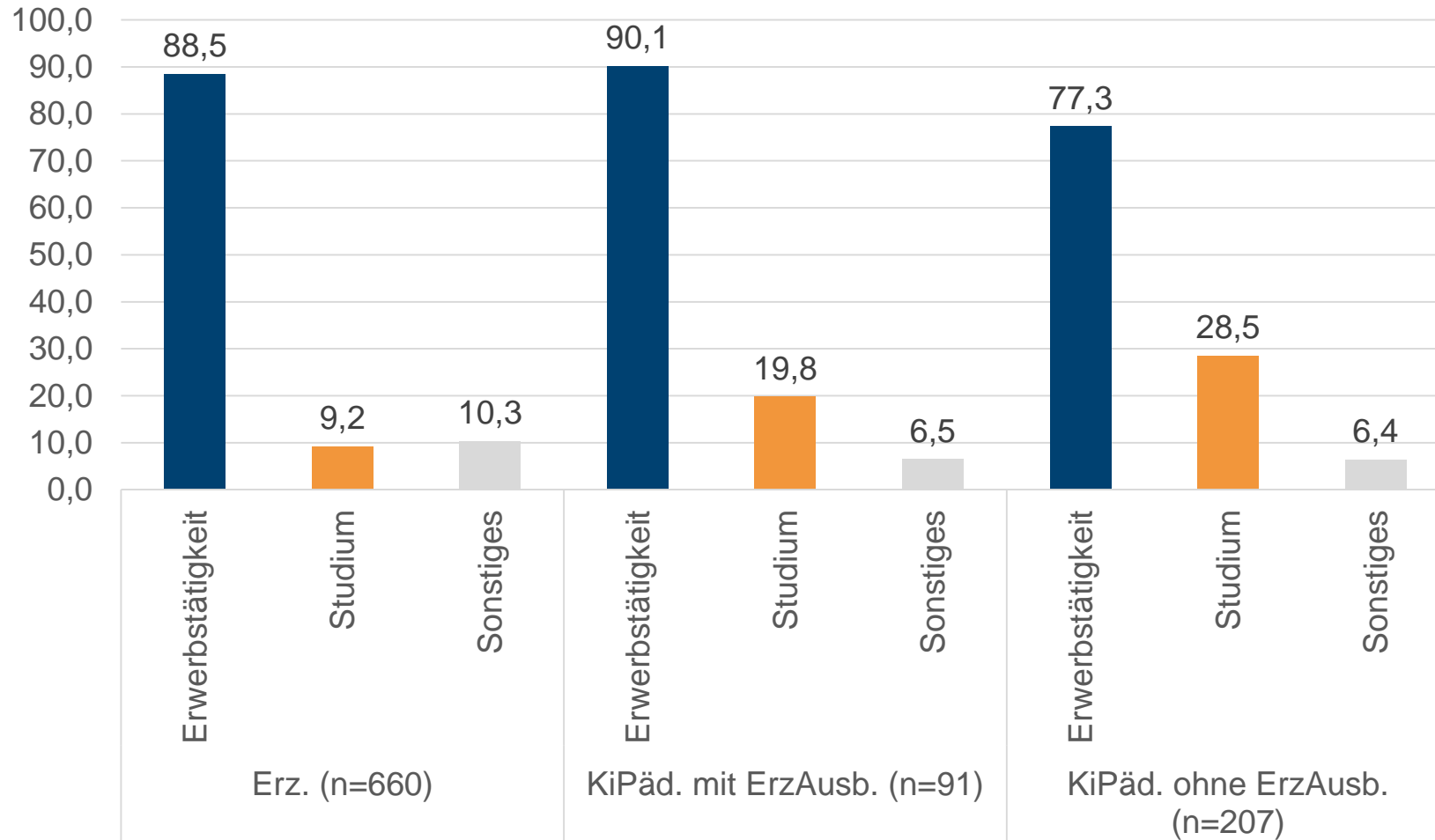
Ergebnisse zur Einmündung und beruflichen Platzierung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Situation nach Ausbildung/Studium



Mehrfachnennungen möglich

Quelle: ÜFA-Berufsbefragung – Welle 2

GEFÖRDERT VOM

KindheitspädagogInnen nach Fachrichtung der gewählten Masterstudiengänge

Fachrichtung	Insges.	KiPäd mit ErzAusb	KiPäd ohne ErzAusb
Frühe Bildung, Kindheitspädagogik	20,5	8,8	24,5
Erziehungswissenschaft, Bildungswissenschaft	33,3	38,2	31,6
Soziale Arbeit	12,1	17,7	10,2
Sozialmanagement, Gesundheitsmanagement, Organisationsentwicklung	12	14,7	11,2
Sonstiges	22	20,6	22,5

X²-Test zwischen den Qualifikationsprofilen: n. sig.

Quelle: ÜFA-Berufsbefragung – Welle 2

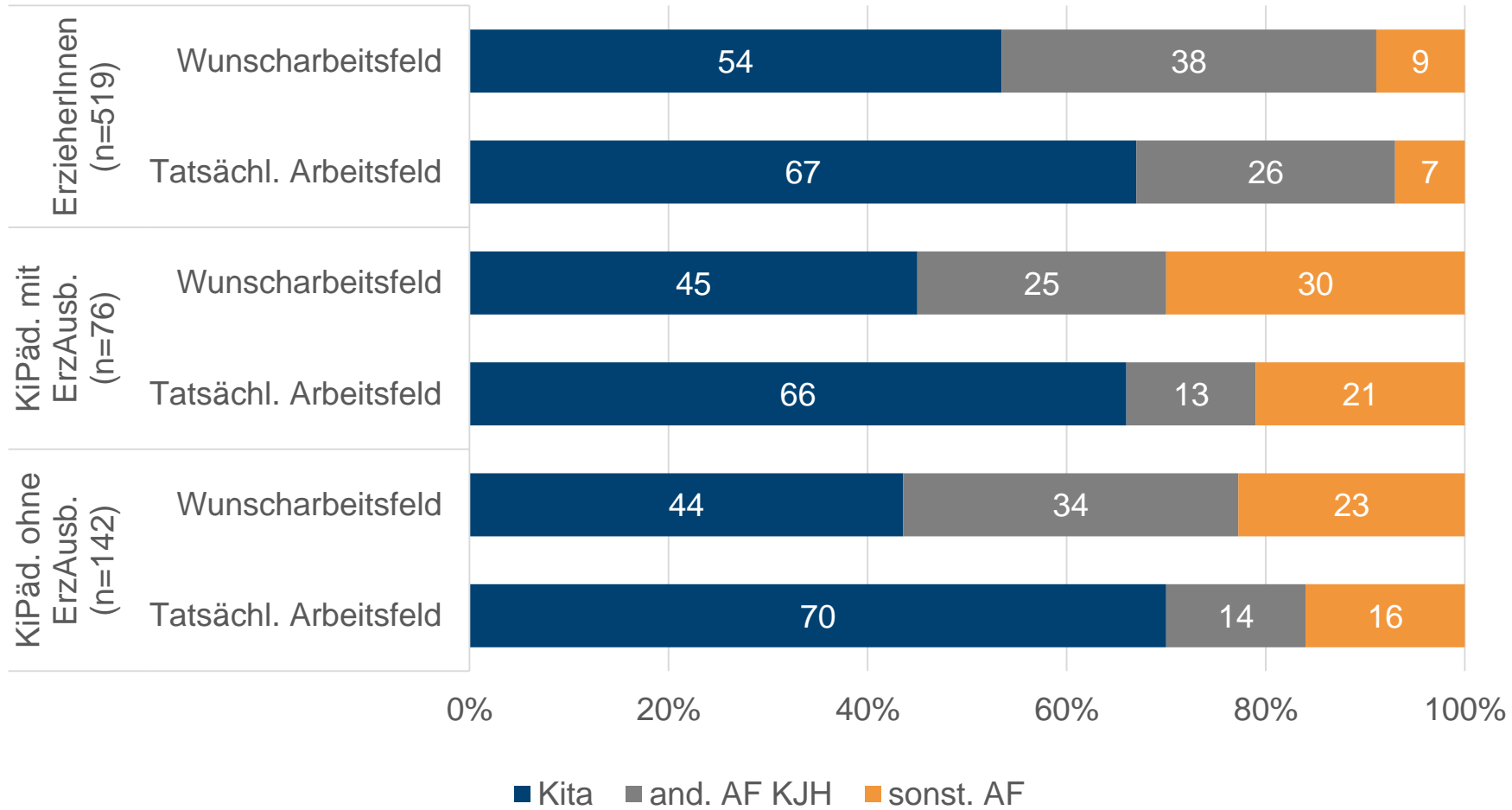
Arbeitsfelder in der ersten Stelle

Arbeitsfelder	Erzieher(innen)	KiPäd mit ErzAusb	KiPäd ohne ErzAusb
KiTa (ohne Horte)	67,4	64,6	71,1
Tagespflege	0,3	1,2	1,3
Hort/Ganztagsschulen/Schulsozialarbeit	9,4	6,1	8,9
Erziehungsberatungsstellen	0	0	0
Ambulante Hilfen zur Erziehung	0,3	0	0,6
Heimerziehung	13,8	3,7	1,2
Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	1,0	1,2	3,1
Eltern und Familienbildung	0	0	1,9
Frühförderung	0	2,4	0,6
Arbeit mit Kindern mit Behind.	1,5	1,2	0,6
Forschung und Wissenschaft	0	3,7	0,6
Sonstiges	6,3	17,1	12,1
Insgesamt	581	82	159

Sonstige Arbeitsfelder: z.B. Kinder- und Jugendpsychiatrie, Fort- und Weiterbildung, Unterricht an Schulen, Soziale Arbeit mit spez. Zielgruppen, kaufm. Bereich/Verwaltung, sonst. päd. und nicht-päd. ArbFelder

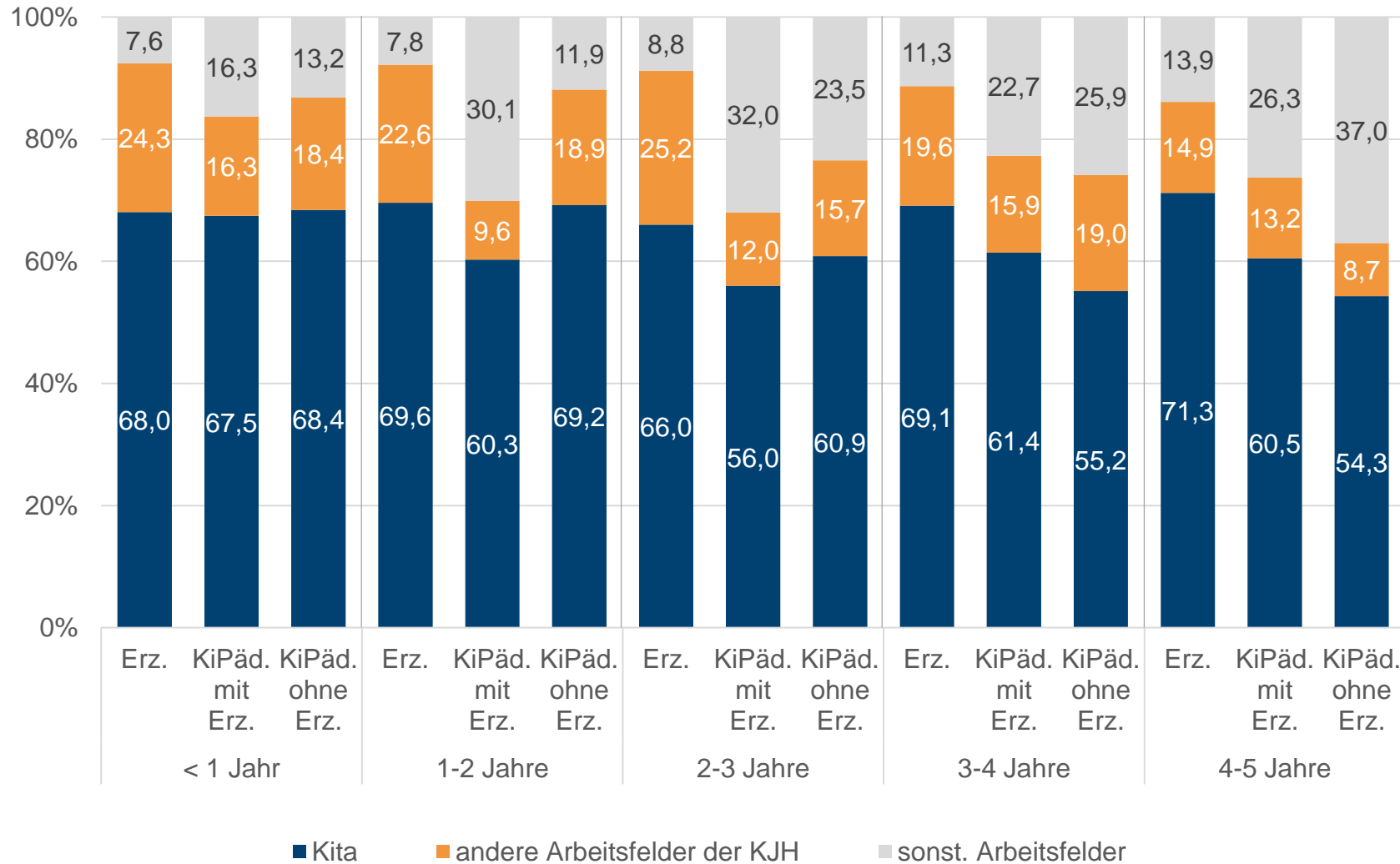
Quelle: ÜFA-Berufsbefragung – Welle 2

Arbeitsfelder – Aspiration vs. Realisierung



Quelle: ÜFA – Welle 1 und Welle 2

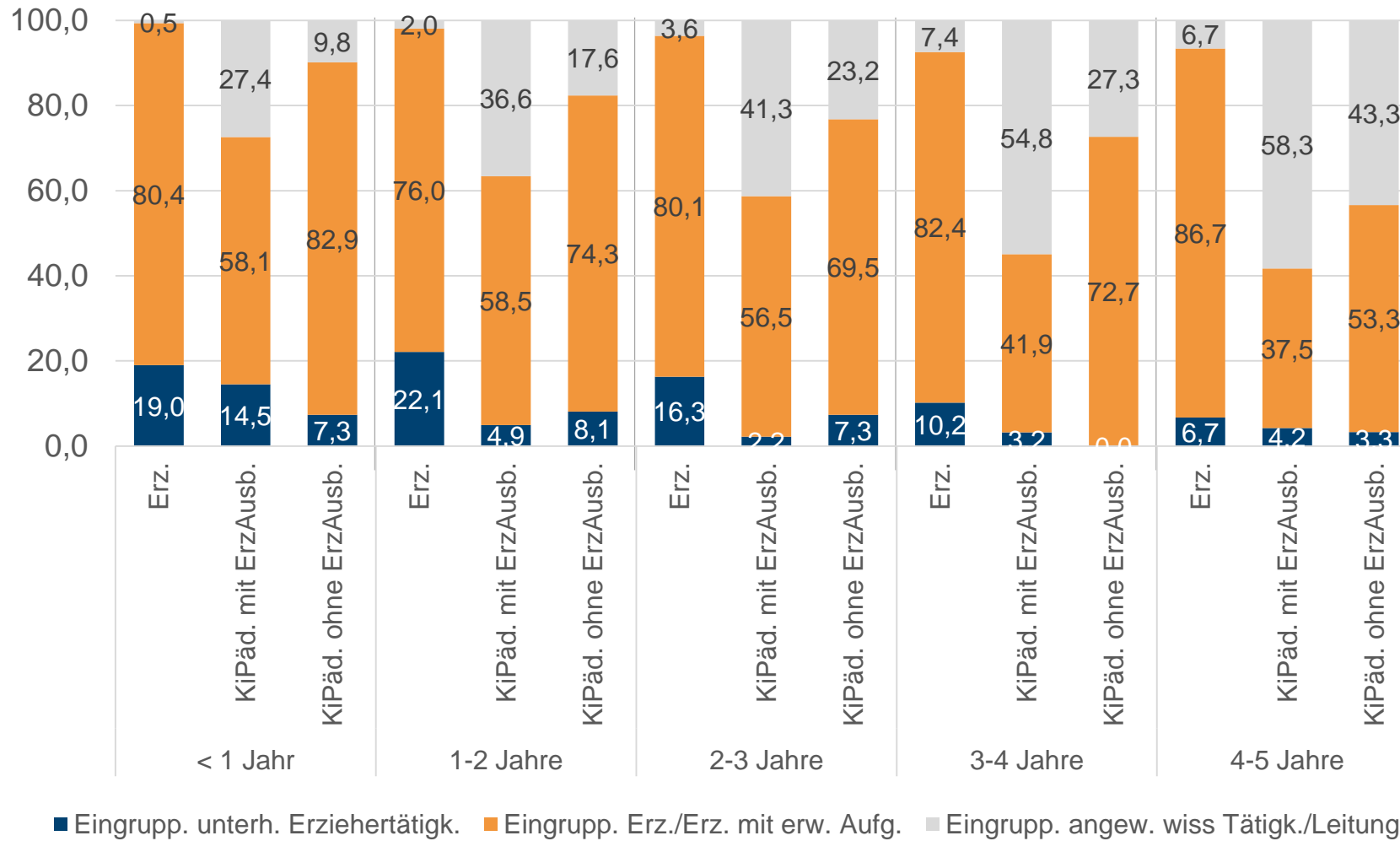
Arbeitsfelder



Veränderung über die Zeit: Erz.: n. sig.; KiPäd. mit ErzAusb.: $p < .05$; KiPäd. ohne ErzAusb.: $p < .05$

Quelle: ÜFA – Berufsbefragung Welle 2 bis Welle 4

Tarifliche Eingruppierung



Veränderung über die Zeit: Erz.: $p < .05$; KiPäd. mit ErzAusb.: n. sig.; KiPäd. ohne ErzAusb.: $p < .05$

Quelle: ÜFA – Berufsbefragung Welle 2 bis Welle 4

Bedingungen von Verbleib und Abwanderung

Formal



- Befristung
- Arbeitszeitumfang
- Einkommen

Qualitativ



- Verantwortlichkeit
- Entscheidungs- und Gestaltungsspielräume
- Pädagogische Orientierungen
- Karrierepfade

GEFÖRDERT VOM

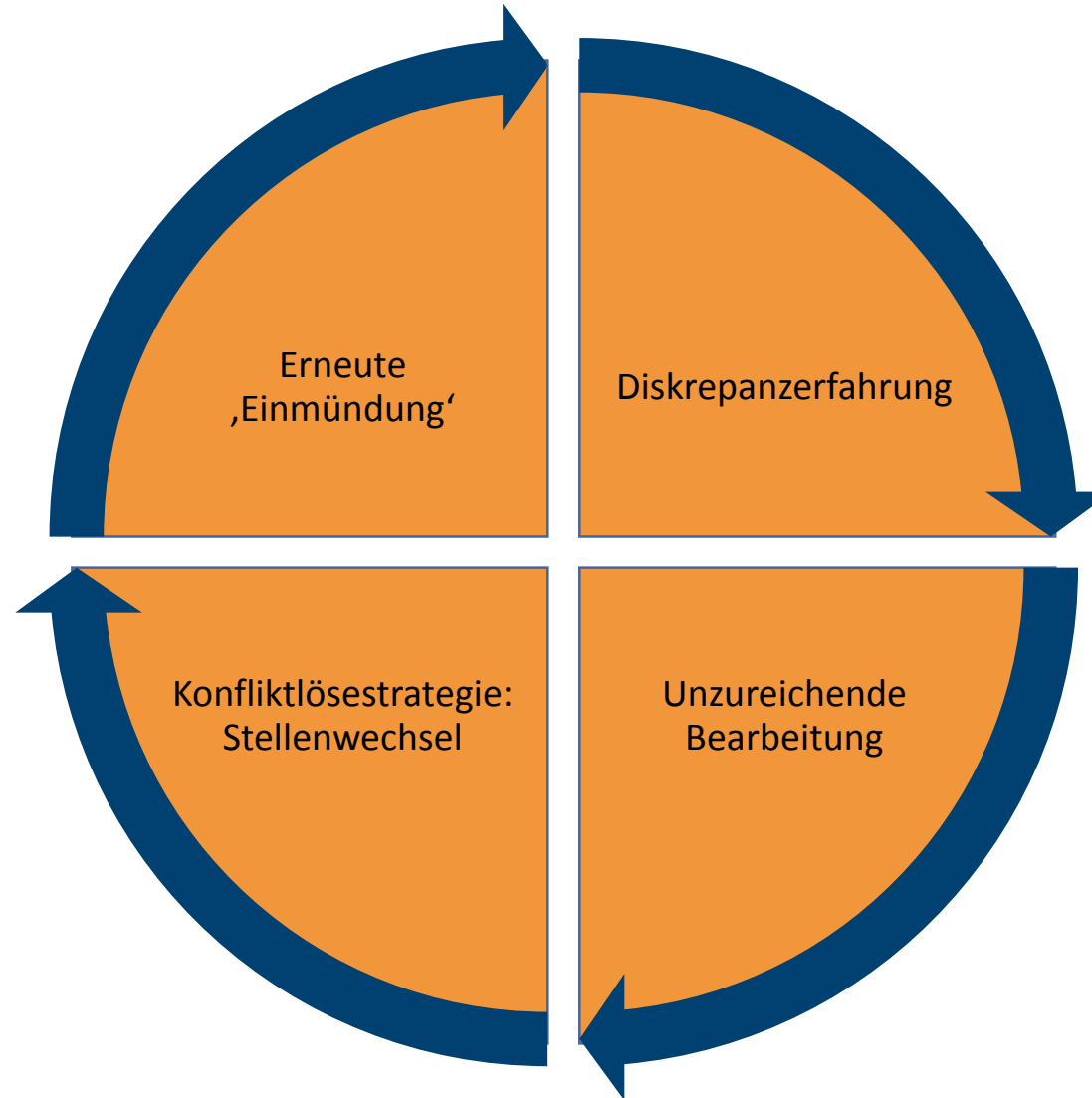


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Spannungsfelder: Person-Umwelt-Gefüge

- ➔ Hohe Anforderungen vs. geringe Unterstützung
- ➔ Verantwortlichkeit vs. Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume
- ➔ Eigene pädagogische Orientierungen vs. Einrichtungskultur
- ➔ Innovationsfreude vs. Beharrungstendenz (Primat der Praxis)
- ➔ Berufliche Aspirationen vs. fehlende Karrierepfade

Spannungsfelder: Person-Umwelt-Gefüge



GEFÖRDERT VOM

Zusammenfassung und Fazit

- Insgesamt kaum ‚spürbare‘ Bewegung im Akademisierungsprozess
- Kita ist bei allen Qualifikationsprofilen das dominierende Arbeitsfeld
- Abwanderungsneigung insbesondere bei den KindheitspädagogInnen
- Über die Zeit Verbesserung des Einkommens mit einem Vorsprung bei den hochschulisch qualifizierten Fachkräften
- Höchste ‚Bildungsrendite‘ erreichen mehrfachqualifizierte Fachkräfte
- Einsozialisation in die KiTa-Teams z.T. prekär (Alter und Qualifikationsniveau als Differenzlinie)
- ‚Einrichtungshopping‘ als Problemlösestrategie
- Alles in allem: Beschäftigungsbedingungen sind durch Rahmenbedingungen des Feldes gekennzeichnet

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit